

Gerlspeck ist Ardeos 1. Mann

Albrecht wird sein Stellvertreter

Erding (af) – Die Wahlen der Interessengemeinschaft Ardeo am Montagabend verliefen schnell und nahezu einstimmig. Neuer erster Mann ist Dieter Gerlspeck, sein Stellvertreter Thomas Albrecht. Die weiteren Mitglieder blieben gleich: Bernhard Liebold (Geschäftsführer), Erwin Plaschko (Kassier) und Albert Haller (Schriftführer).

Hugo Gruber, der bisherige Vorsitzende von Ardeo, hatte eine Wiederwahl nicht angestrebt. Bereits bei seiner Wahl zum Vorsitzenden hatte er ein rotierendes Vorsitz-System angeregt, um neue Leute und damit neue Ideen nach vorne zu bringen. Er dankte seinen bisherigen Mitstreitern, die alle mit viel Engagement ans Werk gegangen seien. Die Zusammenarbeit hätte ihm „große Freude“ bereitet. Gruber wird Ardeo als Beisitzer verbunden bleiben. Wahlvorstand 2. Bürgermeister Ludwig Kirmair konnte die Wahlen der Beisitzer im Blockverfahren durchführen, die Wahl erfolgte einstimmig. Gewählt wurden Armin Braun, Rainer Fleck, Ernst Howerka, Peter Lignau, Günther Pech, Uwe Pianka, Hugo Gruber, Christian Czirnich, Beppo Herrmann und Robert Butka. Der ebenfalls als Beisitzer gewählte Joachim Brunner nahm die Wahl nicht an.

Die Wahlen zum 1. Vorsitzenden (Dieter Gerlspeck), zum Kassier (Erwin Plaschko), zum Geschäftsführer (Bernhard Liebold), zum Schriftführer (Albert Haller) und zum Kassenprüfer (Max Neumaier wurde in seinem Amt bestätigt) erfolgten einstimmig. Nur der 2. Vorsitzende Thomas Albrecht wurde mit einer Gegenstimme gewählt.

Als frischgebackener Ardeo-Chef stellte Dieter Gerlspeck die Projekte des Jahres 2010 vor. Wobei er unter dem Tenor „never change a running system“ betonte, dass es gelte Projekte, die es gibt, weiterzuentwickeln. Neben den verkaufsoffenen Sonntagen, dem Blumenkorso zum Herbstfest, an dem sich „Ardeo der Öffentlichkeit zeigen sollte“, stehen der Internetauftritt (www.ardeoweb.de), der Abendverkauf mit Nachtflohmarkt und die Eiszeit auf dem Projektplan. Man wolle „früh genug und viel genug kommunizieren“. Besonders betonte er Bernhard Liebolds Engagement für die Eiszeit. Im letzten Jahr nutzten allein 72 Schulklassen die Eiszeit für den Sportunterricht, zu Beginn seien es 12 gewesen. Gerlspecks Fazit: Wenn es der Innenstadt gut geht, profitieren auch die Außenbereiche.

Geschäftsführer Bernhard Liebold hatte zuvor bereits, die gute Zusammenarbeit mit dem Gebiet des West Erding Parkes herausgestrichen.